

Protokoll Kiezforum Rummelsburger Bucht

Termin: 08.11.2023

Teilnehmer*innen: 9 s. Teilnehmerliste



1. Status Schulbau / Temporäre Freizeitfläche

- a) Der Baubeginn der Schule verzögert sich weiter. Es wird aktuell mit dem Beginn des Schulbetriebs für 2025/26 gerechnet. Der Grund für die Verzögerung ist eine Einspruch vom Senat für Mobilität, Verkehr, Klima und Umwelt (SenMVKU), der darauf besteht, auf dem Abschnitt der Hautstraße vor der Schule die Breite von 3,50 und 2,50 Meter für Fuß- und Radweg einzuhalten. Wir halten es für sinnlos, auf diese Breiten zu bestehen, da diese direkt danach, ab der Gustav-Holzmann-Straße, nicht mehr einzuhalten sind. Der 150 Meter Abschnitt rechtfertigt die Verzögerung nicht. Steffi formuliert einen Text, der an die AGH-Mitglieder unseres Bereichs von CDU, SPD, LINKE und Grüne geschickt wird. Diese werden gebeten, über das Abgeordnetenhaus (AGH) Einfluss auf SenMVKU zu nehmen.
- b) Die Schlüsselverantwortung für die Eingangstore ist noch nicht geklärt. Steffi versucht weiter, Träger zu finden, die die Schlüsselverantwortlichen als unbezahlte Ehrenamtliche engagieren und damit die Verantwortung als Träger übernehmen. Im Gespräch sind Jugendamt, JuLi, Kinderring eV, Sozdia und OSKAR. Der Träger muss ein erweitertes Führungszeugnis für die Schlüsselverantwortlichen als Aufsichtspersonen beantragen.

2. Toilette am Anleger

Der Antrag für eine Trockentoilette wurde im Ausschuss der BVV abgelehnt. Jürgen stellt den Antrag für eine Toilette am südwestlichen Ende des Medaillon-Platzes und schreibt dazu den Bürgermeister und die zuständige Stadträtin an. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

3. Slip-Anlage am Anleger

Der Antrag der CDU für eine Slipanlage (DS/0904/XI) stößt auf einhellige Ablehnung. Im Wesentlichen aus 3 Gründen:

- a) Es könnte die Slip-Anlage bei der Hafenküche genutzt werden. Es wurde berichtet, dass wohl schon Gespräche dazu statt gefunden hätten.
- b) In Köpenick ist ein Löschboot der Feuerwehr stationiert. Das könnte mit seinen starken Motoren in 15 bis 20 Minuten auf dem Rummelsburger See sein. Wenn in dem Fall, der als Begründung dient, das nicht der Fall war, so lag es nicht an den physischen Möglichkeiten, sondern wohl eher an dem verfügbaren Personal. Da würde eine Slipanlage am Anleger auch nicht helfen.
- c) Die Gefahr, dass die - eigentlich illegalen - Seebewohner die Anlage nutzen, ist sehr groß. Das würde zu einer noch stärkeren Besiedlung des Sees führen. Das kann wohl nicht im Sinne der Antragsteller sein.
- d) Die angrenzenden Biotope (Trockenrasen, Schilf) werden durch eine solche Anlage gefährdet bzw. zerstört. (NABU)
- e) Eine Slipanlage zieht noch mehr Freizeitbootsverkehr an, das führt zu einem zunehmenden Nutzungsdruck auf die angrenzende Grünanlage und den See. (NABU)
- Für die Rummelsburger Perspektiven soll ein Artikel geschrieben werden.

4. Aus Abgeordnetenhaus und BVV

- a) Aus der Antwort auf eine Anfrage der CDU (Drucksache 19/16 260) geht hervor, dass ein Pflege- und Entwicklungsplan (PEP) für die Uferbereiche der Rummelsburger Bucht vom Bezirksamt erarbeitet wird. Der NABU nimmt Kontakt zum Bezirksamt auf.
- b) Für die Fertigstellung des Radweges entlang der Rummelsburger Landstraße (stadteinwärts, zwischen Mina-Todenhagen-Straße und Blockdammweg) gibt es noch keine Entscheidung (Drucksache 19/15814).
- c) Es gabe eine Anfrage der CDU im AGH zu der Regenwassereinleitung in den Rummelsburger See. Aus der Antwort des Senats ergibt sich keine Neuigkeiten (Drucksache 19/16882) seit 10 Jahren. Auch die Aussagen zur Retentionsbodenfilteranlage in der Georg-Löwenstein-Straße sind seit 10 Jahren unverändert vage.
- d) Die Fahrradstraße Zobtener Straße würde durch die Durchsetzung des Antrags der CDU (DS/1778/VII) entwidmet. Das Kiezforum lehnt dies ab. Es liegen Aussagen der Fraktionen von SPD, Grünen und LINKEN vor, dass dieser Antrag abgelehnt würde.
- e) Es liegt ein Antrag der LINKEN vor, eine Sprayer-Wand als Ersatz für die abgerissene an der Hauptstraße 9 in unmittelbarer Nähe einzurichten (DS/0896/IX).
- f) In dem Haushalt des Senats sind Mittel für den Bau der Promenade zum Ostkreuz (3.100 T€), zur Mitfinanzierung der Kita Hauptstraße 8 (2.000 T€) und zur Verlagerung der Freizeitsportfläche (500 T€) enthalten.

5. Rummelsburger Perspektiven

Es zeichnet sich ab, dass genügend Artikel für eine umfangreiche Ausgabe eingegangen sind. Ausstehen noch Beiträge zur Slip-Anlage (s.o.), zu dem temporären Freizeitfläche (Steffi) und zur Toilette Medaillonplatz (Jürgen). Es sind noch Artikel vom Stadtteilzentrum (ehemaligen/neuen), von Claudio wegen der Bucht Konzerte, von JuLi und vom BCR angefragt.

6. Wasserfest

Die Organisation lag bisher immer beim Stadtteilzentrum iKARUS. Bei der Bürgerjury wurde mitgeteilt, dass der Träger für die Stadtteilbetreuung zum Januar 2024 wechselt. Daher ist unklar, wie es dabei weiter geht.

Zum 21.11. 16 Uhr wurde zu einem Treffen des Forum Rummelsburger Bucht eingeladen. Jürgen kontaktiert Frau Vela Sanches vom Bezirksamt. Das Kiezforum war der Meinung, dass die Organisation durch das Bezirksamt erfolgen könnte.

7. Sonstiges

- a) Jürgen schlug das Thema „neue Verträge von Vattenfall zur Wärmeversorgung“ vor. Da keiner der Anwesenden die neuen Verträge kennt, sah das Kiezforum sich außerstande irgendwelche Schritte zu unternehmen.
- b) Das letzte Treffen in diesem Jahr soll gemütlich gestaltet werden. Jeder kann einen Beitrag dazu mitbringen.

Termine

21.11.2023 16 Uhr Forum Rummelsburger Bucht

13.12.2023 19 Uhr Kiezforum

10.11.2023

Hans Pagel